

# Jahresbericht 2012



## Inhaltsverzeichnis

1	Bericht des Präsidenten .....	2
1.1	Panoramabrücke Sigriswil .....	2
1.2	Panoramabrücke Leissigen .....	3
1.3	Oberhofen .....	4
1.4	Hängebrücke über den Chrutbach bei den Beatus-Höhlen .....	5
1.5	Überquerung Cholerenschlucht (Thun / Hilterfingen) .....	5
1.6	Brückenmaut .....	6
1.7	Brückenranger .....	7
2	Bericht der Geschäftsführerin .....	8
3	Brücken .....	10
3.1	Leissigen .....	10
3.2	Sigriswil .....	10
4	Umwelt .....	12
5	Marketing .....	12
6	Sponsoring .....	13
7	Finanzen .....	13
8	Über uns .....	15
8.1	Personelles .....	15
8.2	Hilfsmittel .....	16
9	Schlussbemerkungen .....	17

## 1 Bericht des Präsidenten



Peter Dütschler  
Nachhaltige Tourismusinvestition

### 1.1 Panoramabrücke Sigriswil

Die Panoramabrücke über die Gummischlucht ist durch ihre Lage und Funktion das Herzstück im Gesamtprojekt Panorama Rundweg Thunersee (PRT). Einerseits überspannt sie mit einer Länge von 340 Metern eine 180 Meter tiefe Schlucht, andererseits verkürzt sie den Schul- und Kirchweg zwischen Aeschlen und Sigriswil, lässt die Aeschler Bevölkerung vom STI-Bus-Taktfahrplan in Sigriswil profitieren und bedeutet einen Brückenschlag zwischen den Dorfschaften Aeschlen und Sigriswil.

Ausschlaggebend für das Brückenprojekt war neben den eingangs erwähnten Argumenten in erster Linie der Nutzen für die touristische Wertschöpfung, der von verschiedenen Fachleuten attestiert und in mehreren Untersuchungen bestätigt wurde<sup>1</sup>.

Spektakuläre Bauzeit, Budget eingehalten

Der Bau der Panoramabrücke war ein spannendes und viel besuchtes Ereignis. Für den Spatenstich am 19. März 2012 konnte Freddy Nock als Taufpate begeistert werden. Mit Hilfe der Webcam am Schulhaus Raft in Sigriswil liess sich der Bau auf unserer Homepage online mitverfolgen. Die geplante ambitionöse Bauzeit von lediglich 7 Monaten konnte eingehalten werden. Der Verein PRT ist dem Unternehmerteam Seiler AG Bönigen und dem Ingenieurbüro Theiler AG Thun für die unfallfreie und mit viel Detailliebe erfolgte Umsetzung dieses grazilen Bauwerkes, an der Grenze des heute technisch Machbaren, zu grossem Dank verpflichtet. Die Schlussabrechnung lag knapp Fr. 8'000.- unter den geschätzten Baukosten von Fr. 1.566 Mio.

#### 1.1.1 Eröffnungsfest

Grosses Interesse

Die Bevölkerung wurde am Infoanlass vom 1. März 2012 über den anstehenden Baubeginn und die anstehenden Festivitäten orientiert. Als OK-Präsident für das Eröffnungsfest konnte der damalige Gemeindepräsident und langjährige Unterstützer des Projektes, Peter Feuz, gewonnen werden. Er konnte im OK auf tatkräftige Unterstützung aus den Dörfern Aeschlen und Sigriswil zählen.

Über 5'000 Besucher

Das Eröffnungsfest am 14. Oktober 2012 wurde ein Fest der Sigriswiler und Aeschler Bevölkerung und übertraf die Erwartungen um ein Vielfaches. Der Besucheraufmarsch war überwältigend, die Brücke wurde einer ersten Belas-

<sup>1</sup> Fredi von Gunten, Geschäftsleiter Schweizmobil, Jürg Schmid, Direktor Schweiz Tourismus, Prof. Hansruedi Müller, ehem. Uni Bern, Bernhard Schmidt, Geschäftsleiter Berner Wanderwege, Beat Anneler, ehem. Direktor Thun und Thunersee Tourismus, etc.

tungsprobe unterzogen, und es war sogleich spürbar, dass die Sigriswiler ihre Brücke ins Herz geschlossen haben.

### 1.1.2 Kombiticket Brücke/Bus/Schiff

Attraktiver Wanderpass

Gemeinsam mit den Busbetrieben STI und der Schifffahrt Berner Oberland konnte ein attraktives Kombiticket zum Besuch der Panoramabrücke Sigriswil ab Thun, Spiez und Interlaken eingeführt werden. Mit diesem Ticket kann von diesen drei grössten Ausgangsorten aus an einer beliebigen Ländte am rechten Ufer das Schiff verlassen und an einer beliebigen Haltestelle am rechten Ufer ein STI-Bus zurück zum Ausgangsort bestiegen werden. Ob zuerst der Bus oder das Schiff gewählt wird, spielt keine Rolle; die Brückenmaut ist im Ticketpreis ebenfalls inbegriffen.

### 1.1.3 Thunersee Card, Gästekarte

Übernachtungsgäste bevorzugen

Vorgängig zur Brückeneröffnung in Sigriswil wurde das Gespräch mit den lokalen Hoteliers gesucht, um den Übernachtungsgästen die Brückenmaut zu erlassen. Vom Verein PRT wurde den Hoteliervertretern von Sigriswil ein Pauschalangebot unterbreitet, dem vor der Eröffnung seitens der Hoteliers mündlich zugestimmt wurde. Die so erarbeitete Lösung wurde daher öffentlich bekannt gegeben. Kurze Zeit nach der Eröffnung wurde einerseits die Forderung laut, dass die Pauschallosung gleich für alle Übernachtungsgäste um den Thunersee gelten solle, andererseits waren nicht alle Hoteliers bereit, den Pauschalbeitrag in der vereinbarten Höhe aufzubringen.

Keine Einigung

In der Folge sah sich der Verein PRT gezwungen, die kostenlose Überquerung für Übernachtungsgäste und Ferienwohnungsbesitzer wieder rückgängig zu machen. Dies hatte für den Verein einerseits viele Umtriebe und andererseits zum Teil gehässige Reaktionen aus den betroffenen Kreisen zur Folge.

Verein bezahlt für Übernachtungsgäste...

Die Vergünstigung von Fr. 3.- pro Ticket geht zu Lasten des Vereins PRT, einzig Thun-Thunersee Tourismus (TTST) verzichtet als Entschädigung auf den Marketingbeitrag des Vereins an TTST. Zurzeit werden die Frequenzen erhoben und der Verein beabsichtigt, basierend auf diesen Erfahrungswerten die Diskussion mit den touristischen Leistungsträgern wieder aufzunehmen.

## 1.2 Panoramabrücke Leissigen

Vorgeschichte

Die Baukommission des Vereins PRT sah sich gezwungen, im September 2010 einen Baustopp in Leissigen zu verhängen: Der Unternehmer OPAL AG mit dem Unterakkordanten Emch + Berger konnte oder wollte die von der Baukommission geforderten Nachweise für die Verankerung und Seilkräfte nicht vorlegen. Als der Unternehmer nach sechs Monaten hin und her immer noch keinen glaubwürdigen Lösungsvorschlag vorlegen wollte, verlor der Verein das Ver-

trauen in den Unternehmer und fand mit Theiler Ingenieure AG, Thun und Seiler AG, Bönigen ein bewährtes Konsortium, welches die ursprünglich falsch fundierte Brücke analysierte, korrigierte und sorgfältig nach den Regeln der Baukunst fertigstellte.

Umtriebe und Mehrkosten

Dem Verein entstanden durch dieses unprofessionelle Vorgehen der OPAL AG neben Zeitverzögerung, Umtrieben, schlaflosen Nächten, Verunsicherungen bei den Grundeigentümern, etc. Mehrkosten von über Fr. 350'000.-.

Verein eingeklagt und freigesprochen

Passend zur bereits bewiesenen fachlichen Uneinsichtigkeit und Arroganz wurde der Verein PRT von der OPAL AG auf Fr. 120'000.- eingeklagt. An den gerichtlich durchgeführten Instruktionsverhandlungen im Februar 2013 in Thun wurde der Verein PRT in einem Vergleichsverfahren in allen Anklagepunkten freigesprochen und erhielt stattdessen Fr. 50'000.- Schadenersatz zugesprochen. Die als Schikane eingetragenen Bauhandwerkerpfandrechte bei den Grundeigentümern in Leissigen konnten wieder gelöscht und das Verfahren mit diesem Vergleich definitiv abgeschlossen werden.

Fazit

Hätte OPAL AG mit Emch+Berger AG ähnlich engagiert gearbeitet wie die von ihr beauftragte renommierte Anwaltskanzlei, wäre die Brücke über den Spissibach rechtzeitig und ohne grosse Mehrkosten erstellt worden.

### 1.3 Oberhofen

Einigkeit über Brückenkorridor

Bereits im Jahre 2010 fand unter der Leitung von Gemeinderätin Pia Wyss ein Informationsaustausch mit dem Burgerrat Oberhofen und dem Verein PRT statt, der zu einer Einigung bezüglich des Brückenkorridors führte. Anschliessend wurden im entsprechenden Perimeter die Geländeaufnahmen durch den Geometer durchgeführt. Am Dorfmarit 2010 und 2011 war der Verein mit einem Stand vertreten und führte diverse Gespräche. Der Verein war zuversichtlich, das Nötige und Richtige für den späteren Bau erfolgreich getan zu haben.

Fundamentale Opposition streut gezielt Fehlinformationen

Umso überraschter war der Verein von der fundamentalen Opposition der Burgergemeinde Oberhofen, welche sich erst im Geschäftsjahr 2012 in aller Deutlichkeit zeigte. Dabei wurden unhaltbare Argumente und Fehlinformationen gegen das geplante Projekt vorgebracht. Auf Einladung des Gesamtgemeinderates von Oberhofen fand im Oktober 2012 ein Gedankenaustausch mit dem Burgerrat statt. Während der Gemeinderat fast vollständig präsent und vom Projekt begeistert war, erschienen seitens des Burgerrates lediglich 2 Burgerräte. Man einigte sich, dass der Verein PRT vor der geplanten Abstimmung der Burgergemeinde im November 2012 über das Projekt der Hängebrücke Oberhofen die Gelegenheit gegeben werden sollte, das Projekt vorzustellen.

Schwerer Stand vor der Burgergemeinde Oberhofen

Der Ablauf dieser Burgerversammlung zum Thema Hängebrücke über den Riederbach war für die Vertreter des Vereins äusserst schwierig und denkwürdig.

Der Verein erhielt zwar Gelegenheit, der Burgergemeinde das Projekt während 20 Minuten vorzustellen. In der anschliessenden Fragerunde wurde den Vertretern jedoch oft das Wort abgeschnitten, wenn sie versuchten, die teilweise falschen Behauptungen zu ihrer Präsentation zu entkräften. Die Argumente der Gegner wurden erst vorgebracht, nachdem die zwei Vertreter des PRT den Saal auf diskrete Aufforderung des Präsidenten hin verlassen hatten. Somit konnten die Vertreter des Vereins die Argumente der Gegner gar nicht anhören. Einleitend wurde auch nicht erwähnt, dass der Burgerrat bereits zwei Besprechungen zum Thema Hängebrücke durchgeführt hatte. Das anschliessend gefällte ablehnende Abstimmungsresultat erstaunt daher nicht.

Projekt Oberhofen bis auf weiteres sistiert

Der Verein PRT ist irritiert vom Vorgehen, respektiert aber den Entscheid der Burgergemeinde Oberhofen und hat deshalb das Projekt in Oberhofen vorerst sistiert. Trotz allem ist der Verein PRT davon überzeugt, dass bei einer fairen und offenen Diskussion das Projekt einer Hängebrücke in Oberhofen grosse Chancen hätte und auf breite Zustimmung in der Bevölkerung stossen würde. Zurzeit werden Erfahrungen mit den Hängebrücken in Leissigen und Sigriswil gesammelt und der Verein PRT hofft, dass sich ein geeigneter Zeitpunkt ergibt, um die Gespräche über eine geeignete Routenführung in Oberhofen wieder aufzunehmen.

#### **1.4 Hängebrücke über den Chrutbach bei den Beatus-Höhlen**

Als nächstes Projekt angedacht

Die Routenführung für die Querung des Chrutbaches bei den Beatus-Höhlen ist festgelegt, und die Geländeaufnahmen für den Projektwettbewerb sind erstellt. Die Beatus-Höhlen realisieren zurzeit wichtige und aufwändige Umbauarbeiten, die abgeschlossen werden müssen, bevor die Planung der Brücke weitergeführt werden kann. Der Verein PRT steht in Kontakt mit den Verantwortlichen der Beatus-Höhlen und geht davon aus, dass das Projekt innerhalb der nächsten zwei Jahre aufgegriffen und weiterverfolgt wird.

#### **1.5 Überquerung Cholerenschlucht (Thun / Hilterfingen)**

Verhärtete Fronten

Wie in Oberhofen ist auch die Routenführung über die Cholerenschlucht noch ungewiss. Fundamentalere Widerstand seitens des Burgerrates Thun führte zu eingeschriebenen Briefen statt konstruktiven Gesprächen. Zu erwähnen ist, dass die Haltung der Burgergemeinde Thun nicht ohne Auswirkungen auf die Haltung der Burgergemeinde Oberhofen war. Dennoch: Der Verein PRT respektiert die Zuständigkeit und den Entscheid des Burgerrates Thun, im Gebiet Cholerenschlucht und Chelli keine Hängebrücken zuzulassen.

Künftig Gespräche

Im Februar 2013 erhielt der Präsident der Burgergemeinde Thun Informationen aus erster Hand über das Projekt Panorama Rundweg Thunersee, nämlich anlässlich eines öffentlichen Vortrages bei der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun. Seine Anwesenheit und seine Bemerkungen lassen den Verein PRT

erstmals auf eine künftig mögliche Gesprächsbereitschaft hoffen. Nach wie vor ist der Verein überzeugt, dass der Rundweg um den Thunersee mit transparenter Information und unter Einbezug des Burgerrats und der Burgergemeinde Thun bei der Planung auch in diesen Gebieten realisierbar wäre und für die Region einen Meilenstein darstellen würde.

Reihenfolge Für den Verein PRT hat diese Wegführung zurzeit niedrige Priorität. Solange die Brücken in den Gebieten Beatus-Höhlen und Oberhofen nicht realisiert sind, ist die Wirkung eines Höhenweges um oder über die Cholerschluft bei Thun nicht herausragend. Deshalb wurden die Arbeiten an diesem Teilprojekt vorläufig eingestellt.

### 1.6 Brückenmaut

Über 100'000 Besucher pro Jahr erwartet

Die jährlichen Einnahmen aus den Brückeneintritten werden auf rund Fr. 400'000.- geschätzt. Die Berechnungen basieren auf der Annahme von 56'000 verkauften Eintritten, resp. Abos bei einem Eintrittspreis von Fr. 8.-. Es wird damit gerechnet, dass die Brücke in den ersten 10 Jahren amortisiert und die Einnahmen für die Realisierung der weiteren Brücken verwenden werden kann.

Erste Wintersaison erfolgreich

Die Besucherzahlen seit der Eröffnung stützen diese Einnahmeschätzung. In den eher weniger frequentierten Wintermonaten wurden bereits über 13'000 Tickets und mehrere hundert Mitgliedschaften verkauft. Die Einnahmen an der Brücke betragen per Ende Dezember 2012 rund Fr. 80'000.-. Dies umfasst alle Tickets und Abonnemente, die durch die Ranger bei der Brücke verkauft wurden oder die Brückenmaut, die bei deren Abwesenheit in die Spendesäulen gelegt wurde. Man darf davon ausgehen, dass die Wertschöpfung für Gewerbe und Tourismus in der Region ein Mehrfaches vom Umsatz durch Tickets und Abonnemente beträgt.

Rapportsystem für Ranger

Für die Erfassung der verkauften Tickets und zur Abrechnung der Ranger sowie zum Erstellen und Abgeben von Jahreskarten hat uns die Internetgalerie AG, Thun, eine speziell auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene Webapplikation programmiert und weitgehend gesponsert. Das System ermöglicht den Rangern nach Abschluss ihres Einsatzes eine rasche und einfache Eingabe der verkauften Eintritte, sortiert nach verschiedenen Kategorien, sowie die eigene Stundenabrechnung und Provisionsberechnung. Nach der Bestätigung der Eingabe erhält der Ranger eine Quittung. Die Angaben können von den Berechtigten auf der geschützten Website abgerufen werden, wo auch automatisch die wesentlichen Statistiken nachgeführt werden.

Informatik ermöglicht effiziente  
Abläufe

Dieselbe Applikation wird für die Erstellung der persönlichen Mitgliederkarten mit geschütztem QR-Code<sup>2</sup> eingesetzt. Die Verknüpfung mit der ebenfalls web-basierten Mitgliederdatenbank ermöglicht die elektronische Kontrolle der Ausweise mit Hilfe von automatischer Erkennung, inkl. Führung der Statistik.

### 1.7 Brückenranger

Ranger als Visitenkarte

Für die Zutrittsregelung wurde bewusst auf Billettautomaten und Drehkreuze verzichtet. Dies einerseits aus ästhetischen, hauptsächlich aber auch aus praktischen Gründen: Der Durchgang für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder wäre massiv erschwert gewesen. Als sympathische Alternative zum Drehkreuz wurden Ranger angestellt, die aus der Region stammen, das Projekt aus voller Überzeugung vertreten und mit ihrem einheitlichen Auftreten das Erscheinungsbild entscheidend mitprägen. Zu den Aufgaben der Ranger gehört einerseits der Verkauf der Tickets bzw. die Kontrolle der Mitgliederausweise, andererseits stehen die Ranger den Brückenbesuchern für die unterschiedlichsten Fragen betreffend Brücke, Projekt, Region etc. zur Verfügung. Diese Anlaufstelle wird rege genutzt und ausserordentlich geschätzt.

Ranger Lena Rupp und Urs  
Wiedmer



Erfahrungsaustausch mit  
Stanserhorn

Der intensive und offene Erfahrungsaustausch mit Jürg A. Balsiger von der Cabriobahn am Stanserhorn hat es dem Verein ermöglicht, innerhalb von wenigen Monaten ein passendes Ranger-Konzept zu entwerfen und umzusetzen.

---

<sup>2</sup> QR-Code: Englisch Quick Response, „schnelle Antwort“, als Markenbegriff für zweidimensionalen Code, entwickelt 1994 von der japanischen Firma Denso Wave (Toyota)

## 2 Bericht der Geschäftsführerin



Sandra Zimmerli

Das Geschäftsjahr war geprägt durch zwei offizielle Brücken-Eröffnungsfeiern: Kurz vor Weihnachten 2011 wurde die Hängebrücke in Leissigen dank dem enormen Einsatz von Theiler Ingenieure AG, Thun und Seiler AG, Bönigen fertiggestellt und im kleinen Kreis eröffnet. Erst im April 2012 wurde die Brücke mit einer von Leissigen Ferien organisierten Feier offiziell eingeweiht. Mit dem unermüdlichen Einsatz von Rachel Arkin und der kulinarischen Unterstützung von Thomas Bettler gelang trotz garstigem Wetter ein herrliches Fest, an dem neben mehreren Schulklassen aus Leissigen rund 200 – 300 Personen teilnahmen.

Gut sechs Monate später, im Oktober 2012, fand nach siebenmonatiger Bauzeit die offizielle Eröffnung der Panoramabrücke Sigriswil statt. Das OK unter Peter Feuz mit zahlreichen Helfern organisierte ein beeindruckendes Einweihungsfest, an welchem rund 5'000 Personen von nah und fern teilnahmen. Unzählige Helfer, Schüler, Festredner, Jodler, Fahnschwinger, Treichler etc. liessen den Anlass zu einem unvergesslichen Volksfest werden.

Bereits vor der Eröffnung stieg das Interesse am Panorama Rundweg Thunersee kontinuierlich an und blieb auch nach dem Einweihungsfest bis zum Ende des Geschäftsjahres ungebrochen: Innerhalb weniger Wochen verdreifachte sich die Anzahl Vereinsmitglieder auf 1'200 Personen.

Aufgabe und Einsatz der Ranger

Bis zur Eröffnung der Panoramabrücke Sigriswil musste in kurzer Zeit ein Konzept für den Einsatz von Brücken-Rangern erarbeitet und geeignete Personen für diese Funktion rekrutiert werden. Anschliessend wurden diese Ranger in ihre Funktion eingeführt und mit einheitlicher Kleidung ausgestattet. Seit dem Eröffnungstag sorgen die fünf Brücken-Ranger an den „100 besten Tagen des Jahres“ (Wochenende, Ferien, Feiertage mit guten Wetterverhältnissen) für einen geregelten Ablauf bei der Brücke und stehen den Besuchern neben dem Ticketverkauf mit Rat und Tat zur Verfügung.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Anfänglich wurden die Ranger mit Skepsis und etwas Spott aufgenommen, doch inzwischen gehören sie zum gewohnten Bild an der Brücke. Die Ranger sind für den Verein PRT in mehrerer Hinsicht von grosser Bedeutung. Als wichtiger Pulsfühler: Ihr regelmässiges Feedback an die Geschäftsstelle vermittelt einen guten Einblick in die brennenden Fragen und Anliegen der Besucher. Als Einnahmestelle: Ohne jegliche verbindliche Durchgangskontrolle wären die Einnahmen des Vereins PRT markant tiefer und damit die Finanzierung des Projektes nicht gesichert.

Brückenmaut gut akzeptiert

Die anfänglichen Diskussionen über die Maut haben deutlich abgenommen und inzwischen ist weitgehend bekannt, dass für Auswärtige ab 16 Jahren ein Brückenzoll erhoben wird.

Folgende Preisstrukturen wurden geschaffen:

Kategorie	Preis pro Person [Fr. ] ( Kinder bis zum 16. Geburtstag gratis)
<b>Einzelticket (persönlich)</b> <i>1 Ticket für 1 Überquerung; zurück und weitere Überquerungen am gleichen Tag gratis</i>	<i>Wenn kein Ranger anwesend ist: Betrag in Kasse einwerfen.</i>
<b>Einzelperson</b>	<b>8.-</b>
<b>Begleitperson einer behinderten Person</b>	<b>Gratis</b>
<b>Einwohnerin/Einwohner Gemeinde Sigriswil</b>	<b>Gratis</b>
<b>Übernachtungsgast Thunersee (Hotel, Ferienwohnung, etc.) Gästekarte vorweisen</b>	<b>5.-</b>
<b>Mitglied Verein Panorama Rundweg Thunersee</b>	<b>Gratis</b>
<b>Gruppe</b> ( pro 10 Personen 1 Person gratis)	<b>ab 72.-</b>
<b>Familie</b> (2 Personen à 8.-, jede weitere Person 5.-)	<b>ab 21.-</b>
<b>Jahresabonnement (persönlich)</b>	<i>Bezahlung beim Ranger oder Einzahlung/Banküberweisung ( www.brueckenweg.ch).</i>
<b>Einzelperson</b>	<b>28.-</b>
<b>Ferienhauskarte übertragbar, mit Gästekarte</b>	<b>125.-</b>
<b>Verein Panorama Rundweg Thunersee (Mitgliedschaft für 1 Jahr)</b>	<i>Bezahlung beim Ranger oder Einzahlung/Banküberweisung (www.brueckenweg.ch).</i>
<b>SOLO: Einzelmitglied</b>	<b>20.-</b>
<b>TUTTI: Familienmitgliedschaft (jedes Familienmitglied erhält eine Jahreskarte)</b>	<b>50.-</b>
<b>DUO: Partner/Gönner (Einzelperson, darf stets gratis eine Begleitperson mitnehmen)</b>	<b>100.-</b>

Panoramabrücke in den Medien

Die Panoramabrücke in Sigriswil und der Panorama Rundweg Thunersee wurden in verschiedensten Medien präsentiert. So erschienen Artikel in belgischen Medien, in verschiedenen überregionalen und regionalen Schweizer Printmedien, im Wandermagazin Schweiz, als Wandervorschläge im BLS-Magazin, im bafu-Magazin „Umwelt“, etc.

Besonders zu erwähnen sind die vier Folgen der Fernsehsendung „SRF bi de Lüt“, welche Sigriswil portraitierten und dabei auch über die Panoramabrücke berichteten.

## 3 Brücken

### 3.1 Leissigen



Martin Dietrich

Die Hängebrücke über den Spissibach in Leissigen hat sich seit der Eröffnung Ende 2011 gut bewährt und wird von den allermeisten Leuten ohne Probleme überquert. Die Schwingungen bewegen sich im erwarteten Rahmen, wobei vor allem die Torsionsschwingungen (Verdrehen des Querschnitts) relativ deutlich spürbar sind. Um diese zu reduzieren, könnte allenfalls die Montage von sogenannten Schwingungstilgern in Betracht gezogen werden. Dies sind Spezial-elemente, die im Gegentakt zur Brücke schwingen und automatisch von dieser angeregt werden. Eine solche Lösung stellt eine Option für einen späteren Zeitpunkt dar.

Die Verankerung der Brückenwiderlager, die bekanntlich während der ersten Bauphase zu grossen Problemen geführt hatte, hat sich bewährt. Vier Monate nach der Eröffnung wurden mit Hilfe einer Präzisionsmessung die Deformationen des (auf schlechterem Baugrund stehenden) Widerlagers West überprüft; diese bewegen sich erfreulicherweise im kleinen mm-Bereich und somit im Toleranzbereich der Messungen.

### 3.2 Sigriswil

Baubeginn in Sigriswil!

In Sigriswil konnte Mitte April 2012 mit den Arbeiten für die grösste Brücke des Panorama Rundweg Thunersee begonnen werden. Es war nach einer fast dreijährigen Planungszeit (Wettbewerb von 2009 mit eingerechnet) ein wunderbares Gefühl, die beschränkte Welt der Computerberechnungen und des Modellbaus zu verlassen und das richtige Bauwerk heranwachsen zu sehen.

Aushub, Fundamente und Ankerarbeiten

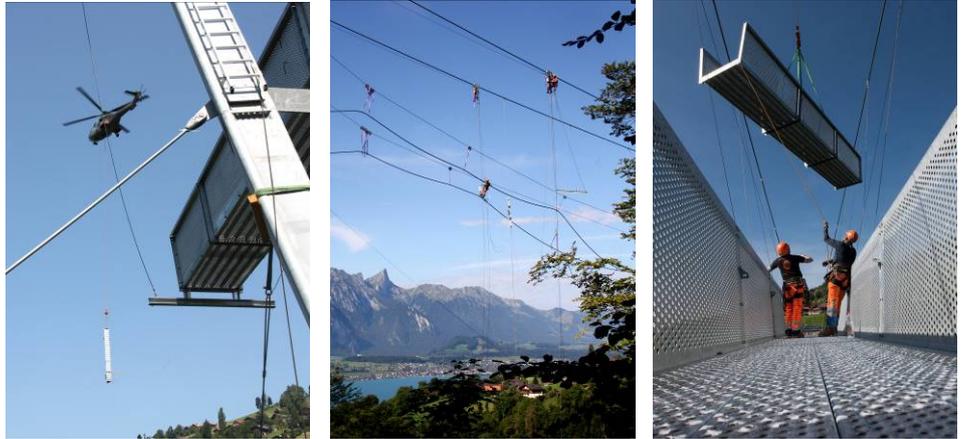


Sorgfältig geplante Logistik

Ende Juni 2012 waren die Fundamente mit total 36 Ankern in der Nagelfluh bereits fertiggestellt, und die Stahlbaumontage konnte beginnen. Der Stahlbau (Gesamtgewicht 80 t) war vorgängig in der Werkstatt der Seiler AG in Bönigen

vorbereitet und alle Seile (sechs verschiedene Durchmesser) mit der genauen vorausberechneten Länge bestellt worden.

Montage Pylone, Seile  
und Brückenträger



Einweihung ein halbes  
Jahr nach Baubeginn

Mitte Oktober 2012 wurde die Brücke nach halbjähriger Bauzeit anlässlich der Einweihung einem mehrfachen Belastungstest unterzogen, den sie erfolgreich bestand: zuerst durch die einheimischen Schulkinder mit Ballonen (kleiner Belastungstest), anschliessend durch die Trychler (grosser Schwingungstest) und schlussendlich durch mehrere Tausend Besucher (grosse Belastung kombiniert mit Schwingungsanregung).



## 4 Umwelt



Roland Luder

Beim Bau der Panoramabrücke Leissigen wurde sorgsam darauf geachtet, die Baustelle möglichst klein zu halten, um den ökologisch wertvollen Schluchtwald zu schonen. Das gelang insgesamt sehr gut. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Umgebung der Baustellen rekultiviert, so dass sich wieder eine standortgerechte Vegetation entwickeln konnte. Baustellenabfälle (Plastik, Metall, Holz) wurden eingesammelt und vorschriftsgemäss entsorgt. Der alte Schluchtweg wurde geschlossen, so dass die Leute die Schlucht jetzt nur noch über die Brücke queren. Das trägt dazu bei, dass Tiere in der Schlucht weniger gestört werden. Der Rückbau des alten Steges über den Spissibach und die Rekultivierung des alten Schluchtwegs erfolgt im Sommer 2013 im Auftrag des Vereins PRT.

Schonender Eingriff während Bauphase

Für den Bau der Panoramabrücke Sigriswil wurde bei beiden Brückenköpfen Wald gerodet. Die mit den Arbeiten beauftragte Sigriswiler Forstequipe kennt die örtlichen Verhältnisse sehr gut und konnte deshalb sehr schonend vorgehen. Auch bei den Aushubarbeiten für die Fundamente gelang es, die beanspruchten Flächen sehr klein zu halten. Wegen des steilen Geländes war der Bau des Zugangswegs zum Brückenkopf in Aeschlen sehr anspruchsvoll. Nach Möglichkeit wurden Vegetationsstücke separat abgehoben, zwischengelagert und am Schluss in die neuen Böschungen eingesetzt. So kann eine rasche Wiederbegrünung der Umgebung erwartet werden. Es sind gute Voraussetzungen geschaffen worden, damit sich die verbleibenden kleinen Wunden in der Vegetationsdecke bald schliessen werden.

Schluchtweg aufgewertet

Sigriswil Tourismus hat den alten Schluchtweg durch die Gummischlucht sorgfältig und in enger Absprache mit dem Verein PRT zu einem Themenweg ausgebaut.

## 5 Marketing



Nicole Schaller

Im Vordergrund standen auch in diesem Geschäftsjahr die Bekanntmachung des Panorama Rundweg Thunersee und die Akquirierung von Neumitgliedern. Dies wurde insbesondere mit Präsenz und Auftritten in verschiedensten Medien gezielt verfolgt. Dabei war die Phase unmittelbar vor, während und nach der Eröffnung sehr intensiv.

Die sorgfältig geplante Zusammenarbeit mit den Thunerseespielen kam aufgrund von Bauverzögerungen leider nicht zustande.

## 6 Sponsoring



Herby Saxer

Die Suche nach Gross-Sponsoren gestaltete sich im angespannten wirtschaftlichen Umfeld als schwierig bzw. unmöglich.

Im April 2012 hat sich der Vorstand des Vereins PRT deshalb entschlossen, auch die Suche nach Klein-Sponsoren an Herby Saxer zu übertragen, welcher diese Aufgabe mit grossem Engagement übernahm. Die "Stelen" an den Brückenköpfen in Sigriswil konnten beispielsweise so finanziert werden.

In Zukunft soll der Internet-Auftritt überarbeitet und noch professioneller gestaltet werden, dabei soll insbesondere der Sponsoring-Bereich grafisch optimal aufbereitet werden.

## 7 Finanzen



Beat Bühler

Baukredit CHF 2.5 Mio.

Der Verein Panorama Rundweg Thunersee konnte im Geschäftsjahr 2012 erfreulich viele Spenden sowie Maut-Einnahmen verzeichnen. Die Spenden- und Sponsorengelder belaufen sich auf CHF 130'000.- und die Einnahmen aus den Maut-Gebühren bei der Panoramabrücke Sigriswil auf CHF 75'000.-. Zusätzlich kommen die Gemeinde- sowie Mitgliederbeiträge dazu, welches ein Total an Einnahmen von CHF 257'000.- ergibt. Daraus resultiert ein moderates, aber erfreuliches positives Ergebnis von CHF 525.-. Dabei gilt es jedoch zu beachten, dass im Geschäftsjahr der Kredit bei der AEK Bank erhöht wurde und nur kleine Abschreibungen auf den Brücken (Leissigen) getätigt wurden.

Alle Rechnungen für den Bau der Panoramabrücke Sigriswil sind im Geschäftsjahr 2012 eingegangen und bezahlt worden. Dabei wurde der Baukredit bei der AEK BANK 1826 von CHF 2.5 Mio. voll ausgeschöpft. Ein Teil davon konnte jedoch bereits wieder aus den flüssigen Mitteln zurückbezahlt werden.

Drittleistungen

In diesem Geschäftsjahr sind die Kosten für Dienstleistungen stark gestiegen. Die Gründe dafür sind die im Eröffnungsjahr spürbar stärker beschäftigte Geschäftsstelle sowie die Aufwendungen für die Ranger bei der Panoramabrücke Sigriswil. Abgerechnet werden die Ranger als Mandats-Kosten über den Tourismusverein Sigriswil und erscheinen deshalb nicht im Personalaufwand des Vereins.

betriebliche Aufwendungen

Im Vergleich zum Vorjahr sind auch die Marketing-Kosten markant angestiegen. Diese beinhalten vorwiegend Promotionsaktivitäten zur Eröffnung der Brücken und umfassen Ausgaben für Mailings, Drucksachen, Medienmitteilungen, Werbung etc.

MwSt

Der Verein hat sich freiwillig für die Abrechnung der Mehrwertsteuer, angemeldet. Aufgrund einer unklaren Rechtssituation konnte man mit Herrn

Patrick Loosli, Von Graffenried AG Treuhand, Bern, einen ausgewiesenen Steuer spezialisten engagieren. Die Situation betreffend dem Anteil der rückforderbaren Mehrwertsteuer wird er mit der eidgenössischen Steuerverwaltung Ende 2012 aushandeln. In der Jahresrechnung ist eine entsprechende Bilanzposition eingerichtet worden, welche Guthaben aus Abgrenzungen der Mehrwertsteuer beinhaltet.

Professionelle Rechnungsführung

Die Buchführung konnte an Herrn Bernhard Neuenschwander, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun, übergeben werden. Er berät den Verein Panorama-rundweg Thunersee zudem in allgemeinen Steuerfragen.

Erfolgsrechnung

<b>Einnahmen</b>	<b>CHF</b>
Mitgliederbeiträge	20'543.60
Gemeindebeiträge	30'000.00
Spenden	86'030.40
Sponsoring	43'995.40
Verkaufserlöse	994.65
Brückenmaut	75'175.60
Finanzertrag	31.15
<b>Total Einnahmen</b>	<b>256'770.80</b>
<b>Aufwand</b>	
Drittleistungen	60'141.85
Personalaufwand	500.00
Restliche betriebliche Aufwendungen	68'196.18
Finanzaufwand	59'420.35
Abschreibungen	66'987.50
Gewinnsteuer (Abgrenzung)	1'000.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>256'245.88</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>524.92</b>
<b>Total</b>	<b>256'770.80</b>

Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>CHF</b>
Kasse	1'000.00
AEK Thun KK 14858.65.191	250'397.72
AEK Thun KK 14858.65.174	12'909.25
Postfinance Nr. 60-473191-6	464.05
Forderungen	59'786.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	10'840.55
Anlagekosten Hängebrücken	2'462'331.20
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'797'729.27</b>

<b>Passiven</b>	
Verbindlichkeiten	90'964.65
Passive Rechnungsabgrenzung	15'217.35
AEK Bank, Baukredit 148858.65.118	2'281'910.45
Darlehen Einwohnergemeinde Sigriswil	250'000.00
Vereinsvermögen	159'636.82
<b>Total Passiven</b>	<b>2'797'729.27</b>

Fazit Finanzen Die finanzielle Situation entspricht den Erwartungen. Erfreulich ist dabei die Entwicklung der Einnahmen. Wir sind jedoch nach wie vor auf Spenden- und Sponsorengelder angewiesen.

Unklarheit bei MwSt Unklar ist nach wie vor die Situation betreffend des Anteils nicht rückförderbarer Vorsteuer und der daraus resultierender Handhabung mit den Abgrenzungen der Mehrwertsteuer im Allgemeinen.

Ausblick Finanzen Bei einem gleichbleibenden Verlauf der Besucherfrequenzen sollte der Baukredit in absehbarer Zeit amortisiert werden können. Die zugesicherten Beiträge des Lotteriefonds an die Panoramabrücke Sigriswil (Fr. 500'000.-) und des Kantons Bern an die Panoramabrücke Leissigen (Fr. 252'000.-) werden im Jahre 2013 ausbezahlt. Ziel ist es die Kreditwürdigkeit bei der Bank zu erhöhen und die Bürgschaft ablösen zu können.

## 8 Über uns

### 8.1 Personelles

Vorstand	Peter Dütschler	Präsident, Ing. Geometer ETH, Hünibach
	Roland Luder	Vizepräsident, Biologe, Thun/Lenk
	Nicole Schaller	Marketing, bis 31.12.2012, Bern
	Carina Kammermann	Marketing, ab 01.01.2013, Tourismus, Thun
	Herby Saxer	Sponsoring, bis 31.12.2012, Immobilien, Oberhofen
	Sarah Grimmelikhuijsen	Homepage, Kommunikation, ab 01.01.2013, Kommunikationsfachfrau, Bern
	Sandra Zimmerli	Sekretariat, Geschäftsführerin, Hünibach
	Beat Bühler	Kassier, Leiter Gastronomie, Oberhofen
	Martin Dietrich	Bau, Bauingenieur ETH, Spiez
	Arnold Germann	Routen, Ingenieur, Aeschlen

Mutationen Aus beruflichen Gründen demissionierten Herby Saxer sowie Nicole Schaller nach fünf Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit im Vorstand per Ende 2012. Für ihr grosses Engagement gebührt ihnen beiden grosser Dank seitens des Präsidenten und des gesamten Vorstandes. Die Nachfolge von Herby Saxer im Vorstand hat die Internet- und Marketing-Spezialistin Sarah Grimmelikhuijsen über-

nommen. Die Nachfolge von Nicole Schaller im Vorstand hat Carina Kammermann übernommen. Mit Arnold Germann konnte eine willkommene Unterstützung im Bereich Routen/Wegnetz gefunden werden.

Zahlungen	Sylvia Glaus, Entwicklungsraum Thun
Buchhaltung	Bernhard Neuenschwander, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, Thun
Rechnungsrevisor	Marius Frey, Faulensee
Ranger (angestellt bei Sigriswil Tourismus)	Hansjürg Schmid, Thun Heinz Hänni, Oberhofen Karin Motzler, Aeschlen, bis 30. April 2013 Lena Rupp, Gunten Urs Widmer, Sigriswil Hanna Zaugg, Steffisburg, ab 1. Mai 2013

## 8.2 Hilfsmittel

Wiki	Der Vorstand kann auf den Web-basierten Teamraum (Wiki) zugreifen. Hiermit können auf einfache Weise Dokumente und Wissen publiziert und durch die Mitglieder selbstständig aktualisiert werden. <a href="http://wiki.panorama-rundweg.thunersee.ch">http://wiki.panorama-rundweg.thunersee.ch</a>
Homepage	<a href="http://www.brueckenweg.ch">www.brueckenweg.ch</a>
Intranet	Eine Webapplikation steht für die effiziente Leistungserfassung der Ranger, Auswertungen, Statistiken und dem Druck der Mitgliederausweise zur Verfügung. <a href="http://admin.panoramarundweg.ch">admin.panoramarundweg.ch</a>
Webcam Sigriswil	Unsere Webcam beim Schulhaus Raft in Sigriswil liefert alle 10 Sekunden ein aktuelles Bild von der Panoramabrücke Sigriswil. Der Webcode für die kostenlose Integration der Webcam in Ihre eigene Homepage ist im Wiki (siehe oben) beschrieben. Die gespeicherten Bilder der Webcam lieferten schon wertvolle Hinweise bei der Aufklärung von Vandalenakten. <a href="http://webcam.panoramarundweg.ch">webcam.panoramarundweg.ch</a>
Online-Karte für internen Gebrauch	Im RegioGIS Berner Oberland wurde der Rundweg aufgeschaltet und steht für internen Gebrauch zur Verfügung. <a href="http://map.regiogis-beo.ch">map.regiogis-beo.ch</a>

## 9 Schlussbemerkungen

Gemeinsam etwas bewegen in  
der Region

Wir danken all unseren Mitgliedern und Gönnern für die teilweise bereits mehrjährige Treue und ihren Glauben an die Realisierbarkeit dieses Pionier-Projektes. Nur so konnte der Bau der ersten beiden Brücken überhaupt ermöglicht werden. Zudem sind wir allen freiwilligen Helfern zu grossem Dank verpflichtet. Ohne sie und ihr grosses Engagement für das Projekt wäre der Panorama Rundweg Thunersee kaum realisierbar gewesen.

Freude und Dankbarkeit

Bei jedem Besuch auf den Brücken ist spürbar, dass diese von der Bevölkerung und den Gästen geschätzt und rege benutzt werden. Die Brücken überwinden Gräben, in der Realität wie auch sinnbildlich. Langfristig stellt dieses Projekt ohne Zweifel eine nachhaltige Investition für die Thunersee-Region dar.

06. Juni 2013

Im Namen des Vorstandes Panorama Rundweg Thunersee

Peter Dütschler  
Präsident